

World Library and Information Congress: 76th IFLA General Conference and Assembly

"Open access to knowledge - promoting sustainable progress

10.-15. August 2010, Gothenburg Sweden

Stimmungsvoll eingeleitet wurde die Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen IFLA-Tagung in Göteborg, mit traditioneller schwedischer Musik, durch den Gitarristen Thomas Andersson und die Opernsängerin Sara Widen. Agneta Olsson, die Vorsitzende des Nationalen Organisationskomitees IFLA 2010 begrüßte die Teilnehmer und hieß sie herzlich willkommen.

„Voulez vous ?“ ...
Diese herausfordernde Frage wurde den mehr als 3500 Teilnehmern aus 128 Ländern von der hervorragenden ABBA-Coverband „Waterloo“ gestellt.

„People everywhere
A sense of expectation hanging in the air
Giving out a spark
Across the room your eyes are glowing in the dark
And here we go again, we know the start, we know the end... “

Was könnte die Stimmung in der Eröffnungsveranstaltung besser beschreiben, als dieser Text von ABBA ??

Und Kolleginnen und Kollegen, die vor dem Podium und in den Gängen zur Musik von ABBA ("Take a chance on me...", "Mamma Mia", „Waterloo“ und natürlich „Dancing Queen“) tanzten ...

Neugierig und gespannt, auf das, was das Organisationsteam um Inga Lunden und Agneta Olsson in nur 15 Monaten, hier in Göteborg, „auf die Beine gestellt“ hatte. Es war mit Sicherheit kein leichter Job, aber die Organisation der Tagung war perfekt !



Swedish Exhibition and Congress Center

Den Anfang in einer Reihe von eindrucksvollen Rednern machte Jan Eliasson (von 1994 – 2000 schwedischer Außenminister). Frei und ohne Manuskript sprach er sehr eindringlich über die Wichtigkeit des freien Zugangs zu Wissen und Informationen für

World Library and Information Congress: 76th IFLA General Conference and Assembly

"Open access to knowledge - promoting sustainable progress

10.-15. August 2010, Gothenburg Sweden

alle. „The power of the Word – communication and access to information in a globalised world“. Der Zugang zu Wissen ist der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung, ein wichtiger Bestandteil der Menschenrechte und wichtig für den Frieden. Er sprach über die Notwendigkeit einer gerechteren Verteilung dieses Zugangs zu Wissen in der Welt und gab den Bibliothekaren die klare Botschaft mit auf den Weg "Nobody can do everything, but everybody can do something."

Der nächste, auch in Deutschland sehr bekannte schwedische Redner, war der Autor Henning Mankell. Er gab einen eindrucksvollen Einblick davon, was es in Afrika bedeutet die Möglichkeit zu haben, lesen und schreiben zu lernen und Zugang zu Informationen zu haben „To be able to read and write – a question of dignity“. Es bedeutet nichts weniger eine eigene Identität zu haben und die Möglichkeit einen Pass zu bekommen, der dies dokumentiert.



Henning Mankell

Weitere bekannte Redner waren Hans Rosling (Prof. of International Health at Karolinska Institut) "A fact based world view" und Sture Allen (Permanent Secretary of the Swedish Academy) "The Nobel Prize in literature".

Daneben gab es mehr als 160 Vorträge, eine Poster Präsentation mit über 150 Postern und eine Firmenausstellung mit mehr als 80 internationalen Ausstellern. Eine weitere Besonderheit war ein Boulevard der schwedischen Bibliotheken, die die Gelegenheit nutzten, sich und ihre Angebote

World Library and Information Congress: 76th IFLA General Conference and Assembly

"Open access to knowledge - promoting sustainable progress

10.-15. August 2010, Gothenburg Sweden

einem internationalen Publikum vorzustellen und mit Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Die Poster Präsentation fand in der Messehalle, gleich neben der Firmenausstellung statt. Thema meines Posters war unter dem Titel „Members support members! A support fund and new marketing tool – even for smaller associations“ der „BIB-Unterstützungsfonds“. Durch die Präsentation ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche und neue Kontakte.



Poster Präsentation

Neben dem Besuch der Vorträge hatte ich die Gelegenheit, meine Idee, eines "International Librarian Exchange, ILE" während der Sitzung des Standing Committee der Management of Library Association Section (MLAS) und in der Veranstaltung der National Organisations and International Relations Special Interest Group (NOIR SIG) vorzustellen. In beiden Gruppen steht das Thema fachliche Austausche und deren Organisation seit Jahren immer wieder auf der Tagesordnung. Entsprechend groß war das Interesse der anwesenden Vertreter der bibliothekarischen Verbände an dieser Idee.

Neben den Sitzungen ist der fachliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus vielen anderen Ländern ein wichtiger Bestandteil einer IFLA-Tagung. Gelegenheit ergab sich hierzu reichlich im Anschluss an die Vorträge oder während der „Social Events“, wie dem gemeinsamen Mittagessen nach der Eröffnungsveranstaltung oder Eröffnung der Firmenausstellung.

Während der kompletten Tagungswoche fand zeitgleich das Göteborg Kulturfestival (Göteborgs Kulturkalas) statt. Für die Teilnehmer der Tagung hatten die Kolleginnen und Kollegen der Stadtbibliothek den „IFLA Night

World Library and Information Congress: 76th IFLA General Conference and Assembly

"Open access to knowledge - promoting sustainable progress

10.-15. August 2010, Gothenburg Sweden

Spot" organisiert. In einem Zelt, im Park der Stadtbibliothek, fanden jeden Abend Veranstaltungen statt. Die Stadtbibliothek hatte während des Kulturfestivals jeden Tag bis in die späte Nacht geöffnet. In der ganzen Stadt gab es Live Musik und zahlreiche Straßenkünstler. Gegenüber der Konzerthalle war eine große Bühne aufgebaut, auf der am Abend die unterschiedlichsten Konzerte stattfanden.



Platz vor der Konzerthalle

„... having the time of my life ...“ hatten viele Teilnehmer schon zu Beginn mit der Coverband „Waterloo“ in der Eröffnungsveranstaltung gesungen ... Viele freiwillige Helfer aus Bibliotheken in ganz Schweden, haben dazu beigetragen, dass die Tagung perfekt organisiert war und

reibungslos ablief. Die wunderbare Atmosphäre der Stadt und die schwedische Gastfreundschaft taten ihr übriges.

Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen und danke BI-International sehr herzlich, dass sie durch ihre Unterstützung, meine Teilnahme an der Tagung ermöglicht haben.

Sabine Stummeyer



Straßenbahnwagen in Göteborg